

VALIDA**Stärkste Performance**

WIEN. Laut einer aktuellen GrECo JLT-Studie unter allen österreichischen Vorsorgekassen steigerte die Valida das Guthaben der Kunden in der Abfertigung Neu am meisten. Konkret berechnete und verglich GrECo JLT, welchen Wert das Abfertigungs-Guthaben eines Arbeitnehmers bei den verschiedenen Vorsorgekassen erreicht. Ausgehend von einem Jahresbruttogehalt von 25.000 € zu Beginn der Abfertigung Neu und einer Gehaltssteigerung von 2% pro Jahr, stieg das Valida-Guthaben auf 7.719 €.

BATAVIA**Blockchain-Transaktionen**

WIEN. Auf der Trade-Finance-Plattform Batavia wurden die ersten Live-Pilottransaktionen mit Firmenkunden erfolgreich durchgeführt. Die weltweite Handelsfinanzierungsplattform basiert auf der Blockchain-Technologie und wurde gemeinsam von einem internationalen Konsortium, bestehend aus der Bank of Montreal (BMO), der Caixa-Bank, der Commerzbank, der Erste Group, IBM und UBS, entwickelt.

BANK AUSTRIA**Einreichen zum Sozialpreis 2018**

WIEN. Ab sofort sind Einreichungen zum Bank Austria Sozialpreis 2018 möglich. Die gesamte Fördersumme beträgt 81.000 €. Die Bewerbungsfrist läuft bis einschließlich 23. Mai. Infos unter www.sozialpreis.bankaustria.at



© APA/dpa/Rainer Jensen

Die Niki Luftfahrt GmbH war mit der Air Berlin-Insolvenz die erste grenzüberschreitende Insolvenz nach der EUInsVO.

So eine Pleite

Unternehmen gehen – leider – wieder vermehrt in Konkurs. Auch große Betriebe wie Forstinger oder Niki Luftfahrt betroffen.

••• Von Helga Krémer

WIEN. 2017 waren die Unternehmensinsolvenzen noch auf den historischen Tiefststand seit 15 Jahren angelangt – in den ersten drei Monaten 2018 sind nun die Insolvenzen um 2,8% auf 1.402 Verfahren gestiegen. Soweit die Zahlen der Creditreform Firmeninsolvenzstatistik für das 1. Quartal 2018, die hier eine Trendumkehr der Entwicklung des vergangenen Jahres zeigen. Die Anzahl an eröffneten Verfah-

ren stieg dabei um 0,9% auf 853 Unternehmen.

Tendenziell ungewiss

Die Insolvenzentwicklung sei ähnlich dynamisch und volatil wie die allgemeine Volkswirtschaft, heißt es beim Österreichischer Verband Creditreform.

So waren vor allem zahlreiche Unternehmen des größeren Mittelstands betroffen (Forstinger Österreich GmbH, svoboda büromöbel gmbh, Kapo Möbelwerkstätten GmbH) sowie „pro-

minente“ Insolvenzen wie die Niki Luftfahrt GmbH oder die Pleite der wienwert-Gruppe.

„Sollte die EZB Ernst machen, den Leitzins im Laufe des Jahres anheben und damit das Ende des billigen Geldes einläuten, wird dies nicht ohne Auswirkungen auf die Refinanzierung und Liquidität zahlreicher Unternehmen sein“, meint Gerhard M. Weinhofer, Geschäftsführer Österreichischer Verband Creditreform, zu der aktuellen Entwicklung.



© APA-Fotosevice/Hintertranskogler

Beste Steuerberater 2018

„Private“ und „International“ an Deloitte Partner.

WIEN. Es war wieder so weit: Die Presse kürte gemeinsam mit der ifa AG die besten Steuerberater des Jahres. Heimische Steuerberater und Wirtschaftsprüfer konnten von ihren Kunden für neun Kategorien nominiert werden; eine Fachjury traf anschließend die finale Auswahl.

Dieses Jahr finden sich unter den Preisträgern zwei Deloitte-Partner: Christian Wilplinger

nahm den Preis für den Bereich „Private Clients“ entgegen, Josef Schuch (Bild) überzeugte in der Kategorie „Internationales Steuerrecht“. „Die fortschreitende Globalisierung wirft im Steuerrecht immer neue komplexe Fragestellungen auf. Wir freuen uns sehr, dass unsere Kunden im internationalen Geschäft auf unser Know-how vertrauen“, so Schuch. (hk)